

Abschreiben der Stimmen
ist gesetzlich verboten.

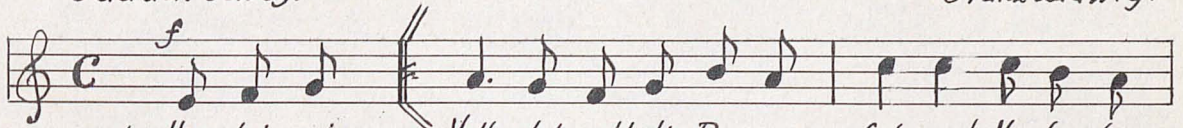
204.30 c

Der Tag von Nürnberg

Mag Apffelstaedt

Feierlich bewegt

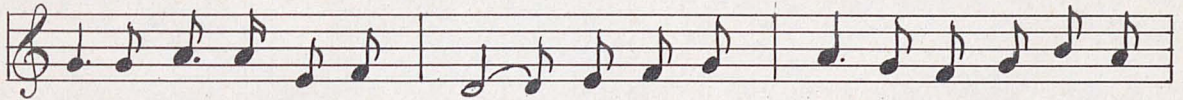
Franz Ludwig



1. Her-bei, mein

Volk, stolz weht die Ru-nen-fah-ne! Von ho-her

2. hoch! Zer-bro-chen sind die Ket-ten, dem Rit-ter



1. Fes-te grüßt sie Nord und

Süd. Die Stun-de schlägt! Be-freit vom bö-sen

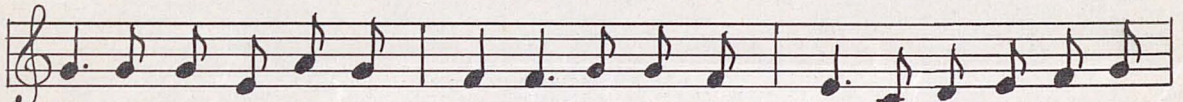
2. Heil, der uns von Gott ge-sandt. Er fand den Wun-der-gral, das Volk zu



1. Wah-ne, steigt aus der

Brust der Ein-bracht brau-send Lied. Hier hob der

2. ret-ben, das heil' ge-Zei-chen trägt er durch das Land. Füllt auf die



1. Zol-tern-aar die küh-nen

Fän-ge, er wich der

Son-ne nicht im Sie-ges-

2. Rei-her! Pakt euch nicht die Stun-de? Hört ihr den Tak-t-schritt nicht der neu-en



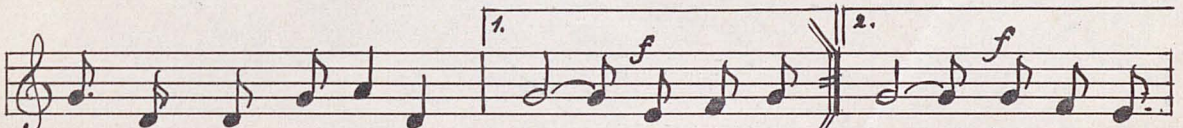
1. Flug.

Hier stand das

brau-ne Heer im Kampf-ge-

drän-ge, zer-riß der

2. Zeit? Spürt ihr im Her-zen nicht die fro-he Kun-de von Auf-er-



1. Mör-der blut-be-fleck-tes

Tuch. 2. Die Her-zen

keit?! Schar-um das

2. ste-hung, deut-scher E-wig-



Ban-ner euch, bann- al-le

Zwei-fel, der Held und

Füh-rer ist der Treu-e



wert: Den tap-feren Rit-ter schint nicht Tod noch Teu-fel, er baut auf Gott nur und sein rei-nes Schwert.

Aufführungsrecht vorbehalten
Franz Ludwig - Münster/Westfalen.

Singstimme 6 Pf.